



METZINGEN

NEUHAUSEN

GLEMS



1. Jahrgang  
Metzingen, den 15. Juli 2011

## Unterzeichnung der Bildungspartnerschafts-Vereinbarung am 08.07.2011



## AKTUELLES

### Bildungspartnerschaft von elf Neuhäuser Betrieben mit der Uhlandschule besiegelt

Am 8. Juli wurde im Musiksaal der Uhlandschule eine Bildungspartnerschaft besiegelt. Das Besondere daran ist, dass diese Bildungspartnerschaft nicht mit einem Handwerksbetrieb abgeschlossen wurde, sondern mit allen Neuhäuser Handwerksbetrieben, die bisher ausbilden. Der Initiator dieses Projekts ist Michael Winter, Bäckermeister aus Neuhausen. Er hat seine Kollegen angesprochen und die Bildungspartnerschaft mit Michaela Lundt von der Handwerkskammer Reutlingen koordiniert. Er betont auch, dass die Liste des Handwerkerverbands Neuhausen nicht abgeschlossen sei und jederzeit noch andere Neuhäuser Betriebe, die bisher nicht ausbilden, dazu kommen können.

Eine Bildungspartnerschaft soll eine Brücke zwischen Praxis und Theorie sein. Deshalb beinhaltet sie unter anderem Informationen über Berufsbilder, Arbeitsabläufe und ein gezieltes Bewerbertraining. Dies alles wird in den Unterricht eingebaut. Die Handwerker selbst oder auch deren Auszubildenden kommen an die Schule und stellen ihren Beruf vor, erzählen von ihren Erfahrungen, erläutern Arbeitsabläufe oder berichten, wie ein Arbeitstag aussehen kann. Der gegenseitige Austausch zwischen den Betrieben und der Schule sei sehr wichtig, erklärte Rektorin Helga Wolz bei der Vertragsunterzeichnung. „Ziel ist ein bruchloser Übergang zwischen Schule und Ausbildung“, fügt die Rektorin noch dazu. Eigentlich hat auch bisher in Neuhausen die Kooperation zwischen Schule und Handwerker schon gut geklappt. Da sei dann mitten in die Überlegungen der Schule Michael Winter gekommen, der mit seiner Initiative alles gebündelt hat, so Helga Wolz weiter.

Auch Michaela Lundt von der Handwerkskammer Reutlingen unterzeichnete die Vereinbarung mit. Sie betreut die Bildungspartnerschaften, ist bei Fragen Ansprechpartnerin und koordiniert einzelne Aktionen. „So schnell und problemlos wie diese Partnerschaft habe ich noch keine abgeschlossen“, freut sich Michaela Lundt. Sie sei überzeugte Vollhandwerkerin und immer von Neuem fasziniert, was Handwerksbetriebe leisten, bemerkt sie. „Wichtig für die Betriebe ist es, gute Azubis zu bekommen. Deshalb ist es sinnvoll, dass Schülerinnen und Schüler frühzeitig erfahren, welche Berufe es gibt und was hinter den einzelnen Berufen steckt“, erklärt sie weiter. Sie wünscht Neuhausen weiterhin eine lebendige Kooperation. „Das Neuhäuser Handwerk ist stark und der größte Arbeitgeber am Ort“, so Michael Winter, der die ganze Sache in die Hand genommen hat.

Er dankt seinen Handwerker-Kollegen, dass alle so spontan mitgemacht haben. Er betont, dass die Liste der teilnehmenden Betriebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt

und auch andere Neuhäuser Betriebe jederzeit noch gerne dazu kommen können.

Mit dabei bei der Bildungspartnerschaft mit der Uhlandschule sind bisher folgende Betriebe: Bäckerei Winter, Raumausstatter Reusch, Sanitär-Heizung Rümmelin, Sanitär-Heizung Wörz, Zimmerei Bärmann, Karosseriebau-Maler Salzer, Maler Strohm, Stuckateur Salzer, Maler Hettich, Elektroinstallateur Schöll und Schreinerei-Fensterbauer König. Zu Beginn des Termins hatte Rektorin Helga Wolz eine zusätzliche erfreuliche Nachricht. Laut einer aktuellen Mitteilung des Kultusmi-

nisteriums sollen nun alle Hauptschulen Werkrealschulen werden. Damit haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ohne Notenhürde ihren Hauptschulabschluss in der 9. oder 10. Klasse zu machen. Über diese Neuigkeit hat sich auch Michaela Lundt von der Handwerkskammer sehr gefreut, da sie weiß, dass beim Auswahlverfahren viele engagierte Hauptschulen, die hervorragende Leistungen erbringen, leer ausgegangen seien und nicht Werkrealschule wurden. Die Enttäuschung war damals groß, umso größer wird nun die Freude über diese Mitteilung sein.



Vorne: v.l.n.r. Bäckermeister Michael Winter, Michaela Lundt von der Handwerkskammer und Rektorin Helga Wolz - umringt von den sich beteiligenden Handwerkern und von Konrektor Ulrich Steinestel(3. v.r.)



Neuhäuser Handwerker beim Unterzeichnungstermin